

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† **Edouard Deperthes**, ein namhafter französischer Architekt, ist am 23. Juli im 66. Lebensjahre zu Paris gestorben. Das Pariser Stadthaus in seiner heutigen Gestalt ist ein gemeinsames Werk des Verstorbenen und des Architekten *Ballu*, welche in dem Wettbewerb um Entwürfe für die Rekonstruktion des Gebäudes den ersten Preis erhalten hatten. Aus der Mailänder Domfassaden-Konkurrenz ging Deperthes mit einem zweiten Preise, aus den Konkurrenzen für die Bauten der Pariser Weltausstellung im Jahre 1889 und 1900 mit einem zweiten, bzw. fünften Preise hervor.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Das Central-Komitee
an die

verehrl. Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.
Werte Kollegen!

Vom 4. bis 7. September findet in *Freiburg im Breisgau* die *XIII. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine* statt. Der Verbands-Vorstand ladet die Mitglieder unseres Vereins in einem Schreiben, das wir unten folgen lassen, mit herzlichen Worten zur Teilnahme an dieser Versammlung ein. Wir wollen nicht unterlassen, diese Einladung auch unsererseits warm zu unterstützen. Ist es schon im allgemeinen von Nutzen, dann und wann über den Zaun zu blicken, um zu sehen, wie's der Nachbar treibt, so ist es für uns Bewohner eines kleinen Landes von doppeltem Werte, mit den Fachkollegen des grossen Nachbarstaates in Fühlung zu bleiben und von seinen Leistungen und Erfolgen unvermittelt Kenntnis zu nehmen. Der Versammlungsort liegt diesmal uns Schweizern so nahe, dass er sich von der Grenze aus in einer Stunde erreichen lässt; um so sicherer lässt sich ein reger Besuch von Seiten der schweizerischen Ingenieure und Architekten erwarten. Wir hoffen, dass namentlich aus Basel und den benachbarten Kantonen zahlreiche Mitglieder der Einladung Folge leisten werden. Wir fügen weiter unten das Programm bei, das, wie Sie sehen werden, neben der beruflichen Belehrung auch der Pflege freundschaftlicher Beziehungen und dem Vergnügen reichlichen Platz gewährt.

Zürich, den 8. August 1898.

Mit kollegialem Grusse,
Namens des Central-Komitees
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,
Der Präsident: Der Aktuar:
A. Geiser. W. Ritter.

An den Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein,
z. H. des Herrn Stadtbaumeister Geiser, Zürich.

Anfang September dieses Jahres findet die XIII. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine in Freiburg i. Breisgau statt.

Seit Jahren haben Fachgenossen aus der Schweiz an diesen Versammlungen teilgenommen und dadurch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den bautechnischen Kreisen der beiden Staaten betätigt und gefördert.

Es würde uns zu besonderer Freude gereichen, wenn sich auch in diesem Jahre eine recht rege Beteiligung der schweizerischen Fachgenossen an unserer diesjährigen Wanderversammlung ermöglichen liesse.

Zu dem Zwecke beehren wir uns, die Mitglieder des schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins auf das herzlichste zur Teilnahme an unserem Feste einzuladen.

Eine Anzahl von Programmen der Wanderversammlung fügen wir in der Anlage bei. Ein wasserbautechnischer Vortrag ist ausserdem in Aussicht genommen.

Berlin, }
Köln, } den 15. Juli 1898.

Der Verbands-Vorstand,
Der Vorsitzende: Der Geschäftsführer:
Stübben. Pinkenburg.

Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.
XIII. Wanderversammlung zu Freiburg im Breisgau

vom 4. bis 7. September 1898.

Programm.*)

Sonntag, den 4. September:

8 Uhr vorm. Eröffnung der Auskunftsstelle für Wohnungen am Bahn-

*) Ein Auszug aus diesem Programm wurde bereits in unserer Nr. 3 vom 16. Juli d. J. veröffentlicht. Die Red.

8 Uhr abends.

8 » vorm.

9 » vorm.

2 » nachm.

4 1/2 » nachm.

9 » vorm.

5 » nachm.

vorm. etwa 9 Uhr:

hofe, sowie der Anmeldestelle in der Ursulaschule (Ecke Eisenbahnstrasse und Rottecksplatz). Schluss abends 6 Uhr.

Begrüssung der Teilnehmer und ihrer Damen in der Festhalle (Karlsplatz). Szenischer Fest-Prolog. Ehrentrunk und Imbiss, dargeboten von der Stadt Freiburg.

In der Vorhalle ist eine Anmeldestelle errichtet.

Montag, den 5. September:

Eröffnung der Anmeldestelle im *Kornhause*. (Münsterplatz.)

Erste allgemeine Versammlung im Kornhaussaale:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Verbandes (Hrn. Geh. Baurat Stübben-Köln.)
2. Begrüssung durch die Vertreter des Staates und der Stadt.
3. Bericht des Geschäftsführers (Hrn. Stadtbaupinspektor Pinkenburg-Berlin) über die Ergebnisse der Abgeordneten-Versammlung.
4. Vortrag «Die bauliche Entwicklung Freiburgs in den letzten 30 Jahren», von Hrn. Buhle, Vorstand des städtischen Tiefbauamts.
5. Vortrag: «Unserer lieben Frauen Münster zu Freiburg», von Hrn. erzbischöflichen Baudirektor Meckel.

Daran anschliessend: Gruppenweise Besichtigung des Münsters unter Führung der Herren Meckel, Professor Fritz Geiges und Architekt Kempf vom Münsterbau-Bureau (und Andern) lt. Sonderprogramm.

Anm.: Im Erdgeschoss Frühstücksgelagegenheit.

Ausgabe der ersten Teilnehmerliste.

Mittagessen nach Belieben.

Zusammenkunft auf dem Münsterplatze. Gemeinsame Wagenfahrt mit den Damen über den Schlossberg, nach St. Ottilien und Waldsee, daselbst Abendfest und Nachtessen, Rückfahrt um 10 Uhr.

(Falls sich genügend Teilnehmer melden, könnte für die Zeit von 1—5 Uhr eine Wagenfahrt nach dem städtischen Rieselgut Mundenhof, 1 Stunde Entfernung, und Besichtigung desselben vorgenommen werden. Siehe auch die Bemerkungen für den Donnerstag. Teilnehmer wollen sich bis spätestens vormittags 11 Uhr bei der Anmeldestelle einzeichnen.)

Dienstag, den 6. September:

Zweite allgemeine Versammlung im Kornhaussaale:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag: «Konstruktion und Architektur neuerer deutscher Brückenbauten» von den Herren Direktor Rieppel-Nürnberg und Architekt Professor Frentzen Aachen.

Anm.: Frühstücksgelagegenheit wie am Montag.

Ausgabe der zweiten Teilnehmerliste. Nach Schluss der Vorträge versammeln sich Architekten und Ingenieure gruppenweise vor dem Kornhause, um unter entsprechender Führung eine Besichtigung der Stadt und ihrer Bauten vorzunehmen (laut Sonderprogramm).

Gemeinsames Festessen in der Festhalle. Abends Konzert im Stadtgarten, Beleuchtung des Schlossbergs und des Münsters.

Mittwoch, den 7. September:

Gemeinsame Eisenbahnfahrt durch das Höllenthal zum Titisee mit Extrazug, kostenlos gestellt von der Generaldirektion der Grossh. Badischen Staats-Eisenbahnen, event. mit Fusswanderung von Höllsteig durch die Ravennaschlucht (etwa 1 1/2 Stunden) bis Hinterzarten. Mittagessen in den drei Gasthöfen daselbst. Rückfahrt abends 6 Uhr. event. Höhenwanderung über Feldberg-Schauinsland nach Freiburg zurück (etwa 7 Stunden), lt. Sonderprogramm.

Schluss der Wanderversammlung.

Anm.: Für den Donnerstag werden Ausflüge nach Altbreisach am Rhein, nach dem städt. Rieselfeld, nach Badenweiler, nach Basel und Rheinfelden (elektr. Kraft-Anlage am Rhein), sowie nach Konstanz, Ueberlingen,

Salem, Heiligenberg vorgeschlagen und sind hiezu geeignete Führer bestellt; zu diesen Ausflügen werden bei den Anmeldestellen Anträge bis spätestens Dienstag mittags 12 Uhr entgegengenommen und besondere Programme ausgegeben.

Allgemeine Bestimmungen.

Am Samstag, den 3. September findet die *Abgeordneten-Versammlung* im Kornhaussaal statt, wofür ein besonderes Programm ausgegeben wird.

Die Damen der Herren Festteilnehmer versammeln sich am Montag und Dienstag jeweils vormittags 9 Uhr beim Kornhaus (Münsterplatz), um, sofern sie nicht den Vorträgen anwohnen wollen, gemeinsame Spazierfahrten unter geeigneter Führung zur Besichtigung der Stadt und Umgebung zu machen (Jägerhäusle, Lorettoberg, Günterstal).

Die Ausstellung von Plänen und Modellen findet in der Festhalle (nördl. und südl. Emporen) statt und zwar von Sonntag vormittag bis Donnerstag abend.

Das Anmeldebureau in der Ursulaschule (drei Minuten vom Bahnhof, Eingang Rottecksplatz, Ausgang Eisenbahnstrasse) wird durch besondere Merkmale leicht kenntlich gemacht.

Die Ortsausschussmitglieder und die einheimischen Festteilnehmer tragen, um als Auskunftspersonen leicht erkennbar zu sein, zum Festabzeichen eine besondere Schleife. Die Teilnehmerkarten, Festabzeichen, Führer etc., sowie die Festschrift «Freiburg im Breisgau, die Stadt und ihre Bauten» werden bei den Anmeldestellen in Empfang genommen. Ebendasselbst sind auch Anträge betr. der Ausflüge anzubringen. Die Festschrift wird auf Wunsch auch zugesandt, wozu um Angabe genauer Adresse gebeten wird.

Der Preis der Teilnehmerkarten für Herren beträgt 15 Mark für alle Teilnehmer, welche die Festschrift erwerben, 18 Mark für solche, welche das Werk nicht erwerben.

Der Preis der Damenkarten ist auf 12 Mark festgesetzt.

Die Herrenkarten berechtigen:

1. Zum Bezug des Buches «Freiburg im Breisgau, die Stadt und ihre Bauten» um den Vorzugspreis von 10 Mk. (Buchhändlerpreis 15 Mk.) für das gebundene Exemplar.
2. Zum Bezug des vom Münsterbau-Verein herausgegebenen Prachtwerkes «Unserer lieben Frauen Münster zu Freiburg» um den Vorzugspreis von 48 Mk. (Buchhändlerpreis 80 Mk.).
3. Zum Bezug des Buches von Prof. Fr. Geiges: «Monographie über die alten und die neuen Glasmalereien im Münster» von 4–5 Mk. (Buchhändlerpreis etwa 10 Mk.).
4. Zur Empfangnahme des kleinen Führers von Freiburg.

5. Zur Teilnahme am Begrüssungsabend (Sonntag).

6. Zum Besuch der Ausstellung und zur Teilnahme an allen Vorträgen und Besichtigungen.

7. Zur gemeinsamen Wagenfahrt am Montag und Abendessen am Waldsee (ausschliesslich Getränke).

8. Zum Festessen und Abendfest am Dienstag (ausschliesslich Getränke), sowie zum jederzeitigen unentgeltlichen Eintritt in den Stadtgarten.

9. Zur freien Eisenbahnfahrt am Mittwoch ins Höllenthal, jedoch ausschliesslich Verpflegung an diesem Tage.

Die Damenkarten berechtigen zur Teilnahme an allen festlichen Veranstaltungen, zu den Wagenfahrten am Montag und Dienstag, Eisenbahnfahrt ins Höllenthal, sowie zur Empfangnahme des kleinen Führers von Freiburg.

Die Einführung von Gästen bleibt dem Ortsausschuss vorbehalten.

Anmeldungen der Vereinsmitglieder sind der Vorbereitungen und besonders der Wohnungen halber, spätestens bis 15. August beim Ortsausschuss anzubringen.

Freiburg, im Juni 1898.

Der Ortsausschuss.
Thoma, Stadtbaumeister.
Vorsitzender.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur possédant très-bien le français, l'anglais et l'allemand pour études techniques relatives aux inventions anciennes et récentes. (1143)

On demande pour la France deux ingénieurs ayant déjà quelques années de pratique dans la construction des Ponts et Charpentes en fer. (1151)

Gesucht ein Stadtingenieur in eine schweizerische Stadt. (1152)

Gesucht ein Lehrer für Mathematik und darstellende Geometrie an ein schweiz. Technikum. (1153)

Gesucht nach Italien ein junger, selbständig arbeitender Ingenieur, der schon Drahtseilbahnen konstruiert hat. (1154)

Gesucht jüngerer Ingenieur zu einem Wasserbau. (1155)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
14. August	Fischer-Wengi, Bautechn. Bureau	Solothurn	Maurer-, Stampfbeton-, Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Lieferung der T-Eisen für Erstellung eines neuen Wohnhauses in Luterbach.
15. »	Gemeinderat Leuzin	Füllinsdorf (Baselland)	Sämtliche Arbeiten zur Vergrösserung der Kapelle beim Gottesacker in Füllinsdorf.
15. »	Pfarrer Staub	Turbenthal (Zürich)	Herstellung einer neuen Treppe aus Granit an der Strassenseite der Kirche Turbenthal, sowie eines Geländers aus Schmied- oder Gusseisen.
15. »	Rheinbaubureau	Rorschach	Erdarbeiten, Uferschutz, Parallelwegeinkiesung, Sohlenbefestigung zum rheinthalischen Binnenkanal von der Strasse Altstätten-Kriesern bis zum Oberrieter Armenhaus. Bauobjekt Nr. 166.
15. »	Stationsvorstand	Trübbach (St. Gallen)	Ausschöpfung des Trübbaches und Herstellung eines Schutzdammes, zusammen mit etwa 1200 m ³ Inhalt.
15. »	Grossrat Stäuble	Laufenburg (Aargau)	Bausteinlieferung und die Steinhauerversetzarbeiten für die Fassadenrestauration des Kirchenchores in Laufenburg.
15. »	Kanalisationsbureau	Basel	Herstellung von Betonkanälen in der Seevogelstrasse, Münchensteinerstrasse, Kasino-, Bruderholz- und Tellstrasse in Basel. Länge etwa 1200 m.
16. »	Jung & Bridler, Architekten	Rebgasse Nr. 1 Winterthur	Zimmermanns-, Spengler-, Schlosser- und Schieferdeckerarbeiten zum Neubau des Elementarschulhauses und der Turnhalle in Neuhausen.
20. »	Fr. Wehrli, Architekt	Zürich, Münsterstrasse 1	Glaserarbeiten und Abortanlagen für das Schulhaus an der Hofackerstrasse.
20. »	Schärer, Architekt	Horgen	Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Schmiede-, Spengler-, Asphalt- und Dachdeckerarbeiten (Ziegel- und Schieferbedachung), sowie Kunststeinlieferung zum Bau von fünf Wohnhäusern im «Wannenthal» Horgen.
20. »	Baubureau der Genossenschaft Eigenheim	Zürich	Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schmiede-, Gips-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Lieferung der T-Balken für 9 Wohnhäuser an der Eidmattstrasse in Hottingen der Genossenschaft Eigenheim.
25. »	Grossh. Eisenbahnbauinspektion	Ueberlingen	36 700 m ³ Erd- und Felsbewegung, 5300 m ³ Uferschutz, 4500 lfd. m Pfähle, 6100 m ² Beton- und Mauerwerk, 1200 m ² Pflasterarbeiten, 1100 m Cementröhren, 23 000 m ² Strassen- und Wagarbeiten, zwei einspurige Tunnel von 948 m und 615 m Länge für den Bau der Bahnlinie Ueberlingen-Friedrichshafen.
29. »	J. Meier, Bäcker	Ober-Endingen (Aargau)	Sämtliche Maurerarbeiten für einen Neubau mit Bäckerei.
31. »	Wasserversorgungskommission	Laufenburg	Grab- und Stollenarbeiten zur Fassung einer Wasserquelle bei Schwaderloch.